

Neue ADFC-Ortsgruppe Bad Neuenahr-Ahrweiler

Auch im Ahrtal ist der ADFC jetzt vor Ort aktiv. Die neue Ortsgruppe ist ganz frisch online – ihr findet Nachrichten aus Bad Neuenahr-Ahrweiler auf ihrer Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/adfcbna>. Schaut mal rein!

Online-Austausch der Frauen im ADFC Rheinland-Pfalz

Wir wollen den Austausch der Frauen regelmäßig anbieten – an jedem ersten Donnerstag im Monat. Also sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen, sich am 4. Februar ab 18:00 dazu zu schalten – per Computer, Tablet, Smartphone oder auch über das Telefon. Auf der Tagesordnung stehen Berichte aus den Frauen-Netzwerken der anderen Landesverbände und Informationen zu schon geplanten Aktionen (Reparaturkurse für Frauen, Radtouren für Frauen). Wer dabei sein möchte, schickt eine kurze Mail an amelie.doeres@adfc-rlp.de und erhält die Zugangsdaten.

Nachruf Stefan Magin

Der ADFC Rheinland-Pfalz trauert um Stefan Magin, den Vorsitzenden des ADFC Südwestpfalz, der vor kurzem verstorben ist. Er war seit 1998 vor Ort und im Landesverband aktiv und setzte sich durchgängig in Pirmasens und der Südwestpfalz für die Belange der Radfahrenden ein. Wir durften Stefan als jemand kennen lernen, der immer freundlich und witzig im Ton, aber dabei hart am Thema agierte, und auch im Landesverband immer aktiv und präsent war. Unser Beileid gilt den Hinterbliebenen.

ADFC-Mapathon in Mainz

Auf Basis der Online-Seminare zum Mapathon Ende 2020 haben Aktive des ADFC Kreisverband Mainz-Bingen e.V. bereits eine Probe-Mapathon-Session im Expertenkreis durchgeführt. Aktuell werden die Rückmeldungen ausgewertet und das anvisierte Radnetz Mainz erstellt. Weitere Mainz-Mapathon-Sessions sind geplant damit das von Radfahrern entwickelte Wunsch-Radnetz Politik und Verwaltung präsentiert werden kann. Damit stoßen wir entsprechende Verbesserungen an. Interesse an dem Prozess-Tool gibt es auch z.B. in Landau und Neuwied und wir sind im Austausch im Hinblick auf Praxiserfahrungen. Anmeldungen für nächste Mainz-Mapathons oder auch für Infos anderer Ortsgruppen können gerne an rolf.pinckert@adfc-rlp.de gesendet werden.

Videokonferenztool ADFC-Meet

ADFC Meet ist ein Video-/Web-Konferenzsystem, das im Browser läuft. Um den ADFC-Gliederungen ein sicheres, datenschutzkonformes Konferenz-Tool zu bieten, haben mehrere ADFC-Landesverbände sich zusammen getan und ein eigenes Videokonferenzsystem für ADFC-interne Zwecke aufgesetzt. Der Server dafür ist hier: <https://meet.adfc-intern.de>. Wer zu einer Konferenz auf dem Server einladen möchte, muss dort einen Konferenzraum gründen (z.B. »ADFC-Dingenskirchen«). Der Link <https://meet.adfc-intern.de/ADFC-Dingenskirchen> wird dann an die Konferenzteilnehmer*innen mit der Einladung verschickt. Unter dem Link gibt es auch eine hilfreiche Anleitung. Das System läuft auf Jitsi Basis und mag nicht ganz so perfekt sein, wie die ein oder andere gekaufte Lösung, kann aber vor allem für kleinere Ortsgruppen eine sinnvolle Alternative darstellen.

Aktuelles aus Zweibrücken

In Zweibrücken arbeitet bereits ein Team an den Vorbereitungen zum Stadtradeln 2021 nachdem das Stadtradeln im letzten Jahr so erfolgreich gewesen ist. Die Ergebnisse aus RADAR 2020 werden je

nach Analyse umgesetzt. Alle Ergebnisse für die Teilnehmerkommunen sind übrigens weiter über www.stadtradeln.de zu finden.

Online-Kongress zur Verkehrswende

Diese Veranstaltung wurde in und für Schleswig-Holstein geplant – vieles davon lässt sich aber sicher auch auf Rheinland-Pfalz übertragen.

„In Schleswig-Holstein will der erste Mobilitätskongress SH (19.-27. Februar 2021) engagierte und interessierte Akteure vernetzen: In verschiedenen Formaten können Sie sich über Strategien und Pionierprojekte zur Verkehrswende austauschen, um so miteinander und voneinander zu lernen. Unter der Fragestellung „Wie können wir einen Beitrag zu einer klimafreundlichen Verkehrswende in Schleswig-Holstein leisten“ stellen Referent*innen aus der Praxis gute Beispiele vor, die sich in fast jeder Kommune initiieren und umsetzen lassen.“

Das Programm und die Anmeldung sind hier zu finden – die Teilnahme ist kostenlos:

<https://verkehrswende-sh.de/kongress/>

Lastenräder zum Ausleihen

Ein praktischer Service von cargobike.jetzt : ein gibt eine Liste mit Städten bundesweit, die Ausleihe von Lastenrädern anbieten - plus Links zu den jeweiligen Anbietern! In Rheinland-Pfalz sind Mainz und Speyer vertreten. Mehr hier: <https://tinyurl.com/lastenradbundesweit>

Radverkehr in Linz

Die Verbandsgemeinde Linz am Rhein möchte den Radverkehr in Ihrem Gebiet fördern.

Das Ziel ist, Radfahren als nachhaltige und gesunde Mobilitätsform für alle Alters- und Nutzergruppen attraktiv zu gestalten. Dazu wird ein Radverkehrskonzept entwickelt. Wichtigstes Ziel dabei ist ein durchgängiges Radverkehrsnetz, welches alle wichtigen Quellen und Ziele miteinander verbindet. Das Netz muss daher flächendeckend und in hoher Qualität ausgestaltet sein, um einen leichten und flüssigen, vor allem aber auch sicheren Radverkehr zu gewährleisten. Darüber hinaus und Wege mit einer wegweisenden Beschilderung ausgestattet werden. Sichere Fahrradabstellanlagen u. a. an Bahnhöfen sollen das Angebot abrunden und somit vielen Menschen ermöglichen das Fahrrad als Verkehrsmittel zu nutzen. Alle erforderlichen Detailunterlagen zum Radverkehrskonzept können hier <https://storage.luckycloud.de/d/963939ab3e66486a963b> als PDF abgerufen werden.

Der ADFC ist aufgerufen, eine Stellungnahme abzugeben. Wer ist öfter in Linz unterwegs und kann zu den einzelnen Punkten kommentieren? Kritik, Kommentare und Bemerkungen bitte **bis zum 15. Februar** an Andreas Geers andreas.geers@adfc-rlp.de senden, damit wir das in unserer Antwort berücksichtigen können.

Ingelheim: Verkehrsentwicklungsplan

Die Stadt Ingelheim plant die Aufstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes. Dieser soll alle Verkehrsarten (fußläufiger Verkehr, Radverkehr, ÖPNV und motorisierter Individualverkehr) berücksichtigen. Ziel dieses Gutachtens ist ein in die Zukunft gerichtetes Mobilitätskonzept, das alle Verkehrsarten in den Blick nimmt. Dazu wurden die Bürger aufgerufen, an einer Umfrage zum Rad- und Fußverkehr teilzunehmen. Wer sich für die Ergebnisse interessiert, findet einen Link auf dieser Seite: <https://www.ingelheim.de/service/news/news/auswertung-umfrage-verkehrskonzept/>

Pendlerradroute von Koblenz bis Remagen ist in Arbeit

Das Land und die örtlichen Kommunen wollen gemeinsam eine Pendlerradroute im Korridor zwischen Koblenz und Remagen realisieren. Darauf haben sich alle Beteiligten verständigt und eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Eine Machbarkeitsstudie zur Umsetzung soll beauftragt werden, um die beste Route zu finden. Die Kooperationsvereinbarung für die Pendler-Radroute wurde von allen beteiligten Kommunen sowie von Staatssekretär Andy Becht unterzeichnet. Nun kann die Machbarkeit sowie eine passende Streckenführung geprüft werden. Der Untersuchungskorridor umfasst sowohl rechts- als auch linksrheinisch eine Länge von jeweils ca. 55 Kilometern sowie weitere 15 Kilometer als Anbindung von Bad Neuenahr – Ahrweiler. Angestrebt wird auf beiden Rheinseiten jeweils eine direkte, möglichst umwegfreie und störungsarme Verbindung als Pendler-Radroute zwischen den einzelnen Ortschaften.

Radwanderland-Website: Neu gestaltet

Der Routenplaner des Landes Rheinland-Pfalz und die dazu gehörige Website sind neu gestaltet worden: <https://www.radwanderland.de/> Der Routenplaner funktioniert jetzt auch auf dem Smartphone. Schaut rein und probiert es aus!

Radwege: Mängel melden

Zugewachsene, verschmutzte oder fehlende Wegweiser sind häufige Mängel. Aber auch die Strecke selbst kann Missstände aufweisen und nicht zuletzt können z. B. durch Baumaßnahmen Änderungen am Streckenverlauf bewirkt werden. Alle qualifizierten Radstrecken werden regelmäßig gewartet. Dabei können Radfahrer in Rheinland-Pfalz mithelfen: Viele Pfosten sind mit QR-Aufklebern versehen, die eine individuelle Pfostennummer tragen. Durch die Standortnummer ist die Position des Pfostens und die Zuständigkeit eindeutig bestimmt.

Wollen Sie einen Schaden oder eine Anregung melden, so können Sie dies per QR-Code und Onlineformular gleich vor Ort erledigen. Auch ein Foto zur Dokumentation können Sie auf diesem Weg gleich mitschicken. Alternativ - ohne Smartphone - rufen Sie einfach die auf dem Aufkleber angegebene Nummer an und hinterlassen Standortnummer und weitere Angaben. So helfen Sie uns, die Wegweisung und die Wege in gutem Zustand zu halten.

Die Rückmeldung an das LBM kann also direkt über den QR Code erfolgen oder

per Mail: radwege@lbm.rlp.de

per Meldeformular

oder telefonisch: 0261 29141-1777 (Ihre Meldung wird aufgezeichnet)

ADFC: Noch mehr Informationen

Welche Positionen vertritt der ADFC zu verschiedenen Themen? Wo finde ich Informationen zu technischen Fragen? Welche Urteile wurden rund um Radverkehr gefällt? Ein Blick auf die Website des Bundesverbandes lohnt sich- einfach die Suchfunktion nutzen: www.adfc.de

Auch der ADFC-Bundesverband versendet einen Newsletter. Den e-impuls kann man hier abonnieren:

<https://login.adfc.de/metanavigation/aktive/infos-fuer-aktive/newsletter-e-impuls/newsletter-anmeldung-e-impuls> (Nutzer: adfcmit, Passwort: aktiv)

Der ADFC Landesverband Rheinland-Pfalz ist auf Facebook www.facebook.com/adfcrlp und Twitter vertreten @ADFCLRP – der Bundesverband ebenfalls unter

www.facebook.com/AllgemeinerDeutscherFahrradClub und @FahrradClub.

Auch auf Youtube gibt es einen ADFC-Kanal, und auf Instagram ist der Fahrradclub hier vertreten:
<https://www.instagram.com/adfc.de> . ADFC-Bilder finden sich auch auf Flickr:
<https://www.flickr.com/photos/91035158@N02/>

Für alle, die mit dem Rad auf Reisen gehen, gibt es mehr Informationen hier <https://www.adfc-radtourismus.de> und natürlich auch hier <https://www.bettundbike.de>